

Kurz gemeldet

AICHACH

Hallenbad ist während der Ferien geöffnet

Das Hallenbad an der Wittelsbacher Realschule in Aichach ist auch während der Weihnachtsferien geöffnet, teilt die Stadt Aichach mit. Die Öffnungszeiten sind Freitag und Samstag jeweils von 15 bis 19 Uhr und Sonntag von 8 bis 12 Uhr. Besondere Öffnungszeiten gelten an den Weihnachtsfeiertagen Donnerstag, 25. Dezember, und Freitag, 26. Dezember: Geöffnet ist – wie sonntags – von 8 bis 12 Uhr. (AN)

AICHACH

Gewinner der Jemenhilfe: Zahlen der ersten Woche

Die Gewinnnummern des Adventskalenders des Förderverein Aktion Jemenhilfe für die erste Woche:

- 1. Dezember: a 633, b 639, c 667, d 711, e 914
- 2. Dezember: a 543, b 387, c 668, d 165
- 3. Dezember: a 863, b 139, c 50, d 939, e 43
- 4. Dezember: a 123, b 688, c 672, d 382, e 127
- 5. Dezember: a 264, b 19, c 541, d 412, e 938
- 6. Dezember: a 853, b 741, c 523, d 415, e 255

Infos Weitere Infos zum Gewinnspiel bei der Jemenhilfe unter der Telefonnummer (08251) 887 49 49.

AICHACH

Internet-Liveforum mit Bürgermeister Habermann

Das sechste Internet-Liveforum mit Bürgermeister Klaus Habermann findet am Montag, 8. Dezember, statt. Zwischen 16 und 17 Uhr stellt sich der Bürgermeister online den Fragen der Bürger. (AN)

Das Forum hat folgende Adresse: <http://chat.aichach.de>

AICHACH

Balltermine in der TSV-Halle

Zum Vormerken: Der Kalender für die Ballsaison 2009 in der Aichacher TSV-Halle steht. Folgende Veranstaltungen finden statt: Samstag, 10. Januar, Wiener Walzerabend des TSV Aichach; Sonntag, 18., Kinderball des TSV Aichach; Freitag, 6., Gardetreffen der Paartalia Aichach; Samstag, 31., Ball der Jungen Union. Sonntag, 1. Februar, Seniorennachmittag der Stadt Aichach; Freitag, 6., Gardetreffen der Paartalia Aichach; Sonntag, 8., Kinderball der Paartalia Aichach; Samstag, 14., Festlicher Ball des Sports mit Ehrung der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres; Samstag, 21., Move It der IG Rock; Montag (Rosenmontag), 23., Kinderball des TSV Aichach; Dienstag, 24. Februar, Kehraus der Paartalia Aichach. (AN)

AICHACH-UNTERMAUERBACH

Bauschuttrecyclinganlage zwischen den Jahren zu

Die Bauschuttrecyclinganlage in Aichach-Untermuerbach ist von Montag, 22. Dezember, bis einschließlich Freitag, 9. Januar 2009 geschlossen. Wie das Bauamt der Stadt Aichach mitteilte, ist die Bauschuttdeponie im Januar und Februar 2009 ab Samstag, 10. Januar, alle zwei Wochen von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Die Termine dafür sind folgende: 10. Januar, 24. Januar, 7. Februar und 21. Februar. Ab Samstag, 7. März, ist die Bauschuttdeponie wieder wöchentlich geöffnet. (AN)

AICHACH

Stadtverwaltung hat am Dienstagnachmittag zu

Die Stadtverwaltung Aichach mit sämtlichen Nebenstellen einschließlich Kindergärten, Bauhof und Wasserwerk ist am Dienstagnachmittag, 9. Dezember, geschlossen. An diesem Nachmittag findet die Personalversammlung statt. Die Wertstoffsammelstelle „Kreiskut am Plattenberg“ ist jedoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (AN)



Gestern Abend: Subaru-Fans kamen bis aus der Schweiz und Hamburg nach Aichach

„Dieses Auto kostet nur die Hälfte eines Porsches, aber die Fahrleistung ist mindestens genauso gut“, sagt Sven Hauke. Er ist Mitglied im Subaru Impreza GT Club, der 1999 gegründet wurde. Die Mitglieder haben ein gemeinsames Hobby: leistungsstarke Autos gepaart mit zuverlässiger Allradtechnik. Mehrmals im Jahr finden sich die Subaru-Fans zum ge-

meinsamen Austausch zusammen. Gestern Abend fand ein kleines, aber feines Treffen mit etwa 25 Teilnehmern in der Aichacher Innenstadt statt. Die Gäste und ihre Subaru Turbos kamen bis aus Hamburg, Österreich oder der Schweiz. Als für alle Autos ein Parkplatz gefunden war, ging es auf den Aichacher Christkindlmarkt. Foto/Text: Ullmann

Axthiebe, blinde Liebe – und eine stumme Zeugin

Beziehungsstreit Angeklagter verweigert Aussage vor Amtsgericht Aichach

VON THOMAS HILGENDORF

Aichach-Friedberg Seine Taten ließen die Zeugin verstummen. Oder war es die blinde Liebe? Ein 36-Jähriger hatte im Dezember des vergangenen Jahres und in den ersten Januartagen seine vier Jahre ältere Freundin mit einer Axt bedroht und ihre Wohnungseinrichtung in Aindling zum Teil kurz und klein geschlagen. Die 40-Jährige war gestern als Zeugin vor das Amtsgericht Aichach geladen. Ihrem damaligen Freund wurden vorsätzliche Körperverletzung, Bedrohung von Leib und Leben sowie Sachbeschädigung vorgeworfen.

Staatsanwältin Cornelia Seidl verlas zunächst die Reihenfolge der unrühmlichen Raserei des Aindlingers. Im Zuge eines Streits mit seiner Freundin rastete der Mann aus, griff zu einer Axt und holte aus. Dreimal zischte der scharfe Stahl in die Richtung der Lebensgefährtin. Dreimal hatte die Frau Glück im Unglück. Sie blieb unverletzt. Laut Polizeiprotokoll habe der Mann seiner Freundin damit lediglich einen Schrecken einjagen wollen. Gewalt war jedoch offenbar trotzdem im

Spiel. An den Haaren habe der 36-Jährige, so das Protokoll, seine Freundin gezogen. In den folgenden Tagen soll es zu Drohungen und Wutausbrüchen seitens des Mannes gekommen sein. Dabei habe der Angeklagte auf die Wohnungseinrichtung seiner Freundin eingeschlagen. Er brenne die Wohnung nieder, soll er schließlich gesagt haben.

Doch Liebe kann nicht nur blind, sondern auch sprachlos machen. Nach den tragischen Ereignissen hatte sich das Aindlinger Paar rasch wieder versöhnt. Die Konsequenz: Gestern verweigerten beide die Aussage, die Polizeiprotokolle vom letzten Winter bilden daher die bislang einzige Quelle. „Die Frau hatte einen Notruf bei der Polizei abgegeben und der kann in der Regel auch verwertet werden“, sagte Staatsanwältin Seidl gestern gegenüber unserer Zeitung. Nächste Woche wird die Verhandlung fortgesetzt. Dann werden auch die mit dem Fall befassten Polizisten zu Wort kommen. Bis dahin bleibt es unklar, ob das Gericht unter Vorsitz von Richterin Nadine Grimm den Angeklagten für schuldig erklärt und welche Strafe er in diesem Fall erhielt.



Gedichte und Lieder für den Nikolaus

„Sei gegrüßt, du lieber Nikolaus“ sangen die Kinder der Ludwig-Steub-Grundschule in Aichach zum Empfang des Nikolaus. In einer gemeinsamen Feier brachten die Schüler Gedichte, Instrumentalstücke und Lieder vor. Der Nikolaus freute sich sehr und besuchte anschließend die ersten Klassen. Foto:

Infos zur Aktion

- **Wert** Die Reise hat einen Wert von etwa 2500 Euro.
- **Reisezeitraum** Die Reise findet vom 8. bis 15. März 2009 statt.
- **Sponsoren** Folgende Sponsoren beteiligen sich an der Aktion von Stefanie Galiläa: Tui Fly & More (bezahlt Zug und Flug), Club Magic Life (Aufenthalt im Hotel), Die Europäische (Auslandskrankenversicherung), Schmetterling (Koffer), airport express (Privattransfer), Urlaubsoase.net (Taschengeld, Transfer zum Hotel in der Türkei).
- **Vorschläge** Vorgeschlagen werden können alle Menschen im nördlichen Kreis Aichach-Friedberg, die sich die Reise sonst nicht leisten könnten. Bei Familien beträgt die maximale Personenanzahl fünf.
- **Auswahl** Die Reise geht an den Vorschlag mit der besten Begründung.
- **Kontakt** Abgabe im Reisebüro (Hubmannstraße 4, Aichach), per E-Mail an sgalilaea@urlaubsoase.net oder Fax (08251) 89 69 51. (nap-)



Dahin soll die Reise, die Stefanie Galiläa verlosen will, gehen: an einen Strand in die Türkei. Fotos: Pflaum, privat

Eine Woche Sonne als Weihnachtsgeschenk

Aktion Reisebüro-Inhaberin Stefanie Galiläa hat eine einwöchige Türkeireise als Geschenk organisiert. Sie möchte damit einer Familie, die sich keinen Urlaub leisten kann, etwas Gutes tun

VON NADINE PFLAUM

Aichach Eigentlich sollte die Weihnachtszeit ja von Besinnlichkeit geprägt sein. Doch dass oft nur noch die Höhe des Geschenkbergs eine Rolle spielt, hat Stefanie Galiläa nachdenklich gemacht. „In einem stillen Moment dachte ich mir: Es gibt so viele Menschen, die sich gar keine Geschenke leisten können“, sagt die Inhaberin des Reisebüros Urlaubsoase.net in Aichach.

Deshalb möchten sie Menschen, die ihrer Familie keine Geschenke unter den Baum legen können, etwas Gutes tun. Zusammen mit anderen Sponsoren hat sie eine Reise in die Türkei zusammengestellt, die sie nun verschenken möchte. „Allerdings müssen die Personen von anderen vorgeschlagen werden“, erklärt Stefanie Galiläa. Dabei sei gerade die Begründung des Vorschlags ausschlaggebend. „Die Reise soll jemand bekommen, der noch nie am Meer gewesen ist oder sich seit Jahren keinen Urlaub leisten kann“, er-

zählt sie. Maximal ist der Urlaub für fünf Personen ausgelegt. Vorgeschlagen werden können Familien oder Einzelpersonen aus dem nördlichen Landkreis Aichach-Friedberg. Stefanie Galiläa selbst wird dann nach eigenen Angaben der ausgewählten Familie den Gutschein für die Reise noch am Heiligen Abend überbringen – als Überraschungsgeschenk.

Abgabeschluss geht kurz bis vor Heilig Abend

Abgabeschluss für Vorschläge ist Dienstag, 23. Dezember, bis 18 Uhr (siehe Infokasten) im Reisebüro, per Post oder E-Mail. Dabei rät Stefanie Galiläa den Vorschlagenden, die Personen über das Vorhaben zu informieren. In diesem Zusammenhang weist sich auch daraufhin, dass die Vorschläge nach der Aktion vernichtet werden. Ebenso gebe es keine öffentliche Bekanntmachung, wer die Reise gewonnen hat. „Falls es jemand unangenehm sein sollte“, sagt Stefanie Galiläa.

Die Reise geht in die Nähe des bekannten türkischen Urlaubsortes Antalya. Im Hotel war Stefanie Galiläa selbst schon: „Dort ist es wunderschön, Meer und Strand befinden sich direkt vor der Haustür.“ Aber auch für Familien mit Kindern sei mit Wasserrutschen und einem Katzenhaus einiges geboten. Sie betont: „Damit der Familie keine zusätzlichen Kosten entstehen, beinhaltet der Aufenthalt auch Essen und Trinken („all-inclusive“) und ein Taschengeld.“



Stefanie Galiläa

Die Umsetzung ihrer Weihnachtsaktion sei nicht ganz leicht gewesen, erklärt Stefanie Galiläa. Sie hofft nun, dass sie mit ihrer Reise eine Familie beschenken kann, die in diesem Jahr sonst ohne Geschenke geblieben wäre.

Adventsverkauf für Schulprojekt
Missionskreis Aichach hilft in Uganda

Aichach | AN | Einen Adventsverkauf hält der Missionskreis des Pfarrgemeinderates am heutigen Samstag, 6. Dezember, vor und nach der Vorabendmesse und am morgigen 2. Adventssonntag, 7. Dezember, nach den Vormittagsgottesdiensten vor der Stadtpfarrkirche ab. Angeboten werden selbst gemachte Marmeladen, Plätzchen und Liköre, fair gehandelte Lebensmittel, Kunsthandwerk sowie kleine Geschenke. Der Erlös kommt dem Schulprojekt von Pater Josef Sserunjogi in Uganda zugute.

Lehrergehälter absichern

Da die Einnahmen aus dem Wasserverkauf um 80 Prozent eingebrochen sind, können die Lehrergehälter aus den Erlösen nur noch zu einem Bruchteil bezahlt werden. Um bis zur Erschließung weiterer Einnahmequellen die Lehrergehälter für die Schule, in die 400 Kinder aus ärmsten Familien gehen, sichern zu können wird deshalb dringend Hilfe benötigt.

Spenden Für die Unterstützung dieses und der anderen Projekte bittet der Missionskreis um Beteiligung am Basar und um Spenden: Katholische Kirchenstiftung, Konto des Missionskreises: 6003479, Stadtparkasse Aichach, BLZ 72051210.